

Ich bin das ganze Jahr vergnügt

Text und Melodie: Christian Daniel Schubart (1739–1791)
Satz: Stefan Claas (*1968)

Frisch

1. Ich bin das ganze Jahr vergnügt, im Früh-ling wird das Feld ge-
 2. Und kommt die liebe Sommer-zeit, wie hoch ist da mein Herz er-
 3. Rückt endlich Ern- te- zeit he- ran, dann muss die blan-ke Sen- se
 4. Im Herbst schau ich die Bäu- me an, seh Äp- fel, Bir- nen, Pflau- men
 5. So geht's jahr- aus, jahr- ein mit mir, ich dan- ke mei-nem Gott da-

1. Das Jahr ver- gnügt, im Früh- ling wird
 2. Die Som- mer- zeit, wie hoch ist
 3. Die Zeit he- ran, dann muss die
 4. Die Bäu- me an, seh Äp- fel,
 5. Jahr- ein mit mir, ich dan- ke

4
 pflügt. _____ Dann steigt die Ler- ei- und
 freut, _____ wenn ich vor me: eh und
 dran: _____ Dann zieh ich sie Fe hüt, naus und
 dran: _____ Und sind sie be n. Mut So
 für _____ und ha- be n. Mut So

Feld ge- pflügt.
 Herz er- freut.
 Sen - se dran.
 Pflau - men an.
 Gott da - für.

6 nu - nu - nu,

singt ihr fro - singt ihr fro - hes Lied mir vor.
 so viel und so viel tau - send Äh - ren seh.
 schneid un , und schneid und fahr die Frucht nach Haus.
 loh - r ah, so loh - net Gott des Men - schen Müh!
 den - l out, und den - ke: Gott macht al - les gut.

nu, 1. und singt ihr fro - hes Lie
 2. und so viel tau - send Äh
 3. und schneid und fahr die Fru
 4. so loh - net Gott des Me
 5. und den - ke: Gott macht al

